

Horner Vereinsbibliothek jetzt eröffnet

Ehrenamtliche sind 20 Stunden pro Woche für Bücherfreunde da / Bremens Vorreiter

HORN-LEHE (mb). Sie dient gewissermaßen als Vorreiter für andere Stadtteile und hat in dieser Woche ihren Ausleihbetrieb aufgenommen: „Buch Horn“, Bremens erste privat organisierte Stadtteil-Bibliothek, im Schulzentrum Vorkampsweg. Laien-Bibliothekare aus Schwachhausen, Horn, Borgfeld und Oberneuland warten montags bis donnerstags von 11 bis 13.30 sowie 15 bis 18 Uhr auf die Bücherfreunde. Wer „mitlesen“ will, muss zuvor Mitglied im Förderverein Bibliothek Horn-Lehe werden.

Karola Jamnig-Stellmach, Vorsitzende des im Januar gegründeten Vereins, konnte bei der Eröffnungsveranstaltung zahlreiche Gäste begrüßen, darunter die beiden Festredner: Die CDU-Kulturpolitikerin Elisabeth Motschmann und Theaterintendant Klaus Pierwoß sprachen über Ehrenamt und Kultur.

„Ungezählt sind die Stunden der Ehrenamtlichen“, blickt Karola Jamnig-Stellmach auf die fünfmonatige Vorbereitungszeit zurück. Die Mitglieder seien Dienstleister für andere Mitglieder, umschreibt sie das Konzept der Vereinsbücherei. „Diese Bibliothek soll durch die Veränderung leben“, so sei man auch offen für Internet und neue Medien. Allerdings sei „Buch Horn“ keine Konkurrenz zur öffentlichen Stadtbibliothek, die dem Verein 4000 Bücher plus Mobiliar aus dem Bestand der ehemaligen Stadtteilbibliothek Ronzellenstraße

überließ.

Vor einem halben Jahr schien die Situation noch hoffnungslos. Um den Sparanforderungen ihres Ressorts zu genügen, kündigte Bildungssenatorin Bringfriede Kahrs die Schließung von sechs Stadtteilbibliotheken an, darunter auch Horn-Lehe. Meterlange Unterschriftenlisten und Proteste aus den betroffenen Stadtteilen haben die sogenannte „Neustrukturierung“ - an deren Ende einmal eine neue, große Zentralbibliothek stehen soll - nicht verhindern können. Einige Beiratsmitglieder und Bürger aus Horn-Lehe, Schwachhausen und benachbarten Ortsteilen haben daraufhin einen Förderverein gegründet, es meldeten

sich viele Freiwillige, und Schülerinnen organisierten einen Bücherbasar. Breite Unterstützung gab es auch seitens der Schule am Vorkampsweg, wo die Vereinsbibliothek einen alten Klassenraum nutzt. „Einen Nachmittag wollten wir den Raum streichen“, erzählt Karola Jamnig-Stellmach ein Beispiel, „da stand der Hausmeister auf der Leiter und hatte bereits drei Wände fertig.“ Die Bücherei verfügt zunächst über einen Bestand von 6000 gespendeten Büchern. Die Vorsitzende: „In dem Raum stehen viele leere Regale, die wir noch füllen wollen.“

Bremer Anzeiger 6.7.97



Vereinsvorsitzende Karola Jamnig-Stellmach begrüßt bei der Eröffnung von „Buch Horn“ rund 100 Mitglieder und Gäste in der Schule Vorkampsweg. Foto: Bremer